Stefan Vögel

Solo

Monolog
1H
UA: 2006, VoVo Götzis
DEA: 10.12.2022, Theater Neu Ulm

„Männer, ich kann euch bloß warnen: Wenn eure Frauen anfangen, nett zu euch zu werden, ist Kofferpacken angesagt.“

Frau weg, Haus weg, Ehe weg. Klaus Egger hat's erwischt – wieder solo! Also zurück an den Start, raus aus der Stube und hinein ins Vorarlberger Nachtleben. So schwer kann das wohl nicht sein, die Partnerin fürs zweite Leben zu finden. Schließlich gibt es Singles wie Sand am Meer - und alle suchen dasselbe! Aber moment mal: was heißt hier überhaupt „Partnerin fürs Leben"? Hat sich Klaus das nicht lange gewünscht - Freiheit und Abenteuer wie mit siebzehn, keine Fragen, keine Rechtfertigungen und keine Verpflichtungen? Aber ist er denn noch wie mit siebzehn? Und vor allem: sind es die Frauen noch? Was mag den frischgebackenen Junggesellen nach „Sex & the City" da draußen wohl erwarten?

Stefan Vögel
(* 1969 in Bludenz)

Stefan Vögel wuchs in Vorarlberg auf, studierte zunächst Wirtschaftsinformatik an der Universität Zürich, bevor er sich 1993 ganz dem Theater widmete. Er ist als Schauspieler, Kabarettist und Autor tätig.

Erste Erfolge feierte Stefan Vögel mit seinem Mundart-Kabarett „Grüß Gott in Voradelberg“, das in mehreren Fortsetzungen zu einem der erfolgreichsten Vorarlberger Bühnenstücke avancierte. Gemeinsam mit dem Kabarettisten Hartmut Hofer gründete er 2006 das Vorarlberger Volkstheater. 2017 wurde seine Komödie „Arthur & Claire“ mit Josef Hader und Hannah Hoekstra in den Hauptrollen verfilmt.

Er zählt zu den meistgespielten Dramatiker:innen des deutschen Sprachraums. So war etwa in der Spielzeit 2018/19 sein Stück „Die Niere“ mit 239 Aufführungen das meistaufgeführte zeitgenössische Stück der Saison in Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2021 wurde es unter dem Titel „Risiken und Nebenwirkungen“ u. a. mit Samuel Finzi und Pia Hierzegger fürs

Kino verfilmt.